

Auszeichnung zum Ingenieurbaupreis 2015

ULRICH FINSTERWALDER
INGENIEURBAUPREIS



für die herausragende Ingenieurleistung
bei Entwurf, Planung und Realisierung
des Projekts

Baugruben zur Erweiterung des Rheinkraftwerks Iffezheim (D)

Ingenieure:	Kempfert + Partner Geotechnik (D)
Architekten:	RMD-Consult GmbH (Vorplanung) (D)
Bauherr:	Rheinkraftwerk Iffezheim GmbH (D) (Projektentwicklung: EnBW AG (D))
Ausführung:	ARGE RKW Iffezheim: Schleith GmbH (D) und Implen AG (CH)

Franka Stürmer
(Verlag Ernst & Sohn)

Prof. Dr.-Ing. Norbert Gebbeken
(Vertreter der Jury)

Auszeichnung zum Ingenieurbaupreis 2015

Baugruben zur Erweiterung des Rheinkraftwerks Iffezheim

Der Verlag Ernst & Sohn verleiht seit 1988 alle zwei Jahre den Ingenieurbaupreis für herausragende Leistungen im Konstruktiven Ingenieurbau. In diesem Jahr trägt der Preis erstmals den Namen des Betonbaupioniers Ulrich Finsterwalder. Neben dem Siegerprojekt, das Kaeng Krachan Elefantenhaus im Züricher Zoo, wurden im Rahmen der Festveranstaltung am 30. Januar in München vier weitere Bauprojekte ausgezeichnet – darunter auch die Baugruben zur Erweiterung des Rheinkraftwerkes Iffezheim. Dr.-Ing. Marc Raithel nahm die Auszeichnung für Kempfert + Partner Geotechnik entgegen. Die weiteren ausgezeichneten Ingenieurbauprojekte sind: Ultimate Trough Test Loop, Harper Lake, Kalifornien; die Grubentalbrücke im Zuge der Naubaustrecke Ebensfeld-Erfurt; Goldisthal im Thüringer Wald sowie die Sanierung und Instandsetzung der Saarbrücke in Mettlach.

Begründung der Jury

Im Zuge der Erweiterung des Rheinkraftwerkes Iffezheim wurde die Herstellung von drei Baugruben erforderlich, die sich sämtlich innerhalb eines an das bestehende Kraftwerk anschließenden Inseldamms innerhalb des Rheins befinden. Aufgrund der Form der Hauptbaugrube, der asymmetrischen Belastungsrandbedingungen sowie der gegenseitigen Interaktion der Baugruben während der verschiedenen Bauphasen war eine vereinfachte Berechnung unter Verwendung von Strukturmodellen aus dem Konstruktiven Ingenieurbau nicht möglich. Grundlage der Modellierung war, dass neben den Bauteilen zusätzlich der umgebende Boden in einem dreidimensionalen Kontinuumsmodell erfasst wurde.



Dieses Vorgehen des Ingenieurbüros Kempfert + Partner zeigt beispielhaft, wie das Management der Baugruben durch die besondere Ingenieurleistung eines interdisziplinär aufgestellten Ingenieurteams getragen wird. Die Jury würdigt das Projekt mit einer Auszeichnung, um die Bedeutung der Baustelle als Innovationspool zu würdigen und das Bauen als Prozess zu veranschaulichen, der in allen Phasen nach kreativen Ingenieurlösungen verlangt.

Ingenieure: Kempfert + Partner Geotechnik (D)

Architekten: RmD-Consult GmbH (Vorplanung) (D)

Bauherr: Rheinkraftwerke Iffezheim GmbH (Projektentwicklung EnBW AG) (D)

Ausführung: ARGE RKW Iffezheim: Schleith GmbH (D) und Implen AG (CH)

Weitere Informationen:

<http://momentum-magazin.de>

<http://structurae.de/bauwerke/rheinkraftwerk-iffezheim>

Quelle: Geotechnik, Nr. 1, März 2015